

Staatshauptbuchhaltung, 1807 Rechnungsrat, † 3. November 1812; verm. 1. Mittersill 23. Oktober 1787 mit M. Theresia, Tochter des Michael Hofer, Wirtes in St. Johann, und der Maria Geisler, † 17. September 1804, 42 J.; 2. Fürbergkapelle, 1806 mit Maria Josefa, Tochter des Matthias Schönauer, Kollegiatsstiftsverwalters von Seekirchen, und der M. Antonia Bergler, geb. 30. März 1781, † Fürberg im Stöckl 15. April 1858. (Kinder siehe VII/b.)

VII a Kinder des Franz Wilhelm (VI/9):

1. Franz X. Josef, geb. 2. April 1786, 1803 Praktikant auf der Kameralmappierstube, dann Kadett, † 12. Oktober 1804.

2. Josef, geb. 8. März 1788, im Collegium Marianum, tritt 1809 in das k. k. Kavallerieregiment O'Reilly, 1809 Leutnant, tritt aber dann aus der Armee, lebt noch 1813, †...

b) Kinder des Johann B. Kajetan (VI/11) aus 1. Ehe:

1. Kajetan, geb. Mittersill 22. August 1796, 1828 Zollrevisor in St. Martin bei Lofer, 1843 Hauptzollamtsoffizial zu Feldkirch (Vorarlberg), †..., verm. 1. Februar 1821 mit Katharina Schillinger, 1832 geschieden, † Salzburg 7. Dezember 1843, 42 Jahre; 2. (Innsbruck?) 9. Juni 1844 mit Margarete Madersbacher, geb. St. Margareten bei Schwaz 19. Juni 1814.

2. M. Anna Erntraud, geb. 23. Juli 1799, † Salzburg (Asyl) 24. Dezember 1883, begr. Kommunalfriedhof. Die letzte ihres Namens in Salzburg.

VIII. Kind des Kajetan (VII/b 1):

Eduard, geb. ca. 1822/23, 1843 ist er Commis der Pfaunderschen Buchhandlung dann Buchhalter in Innsbruck, †..., der Letzte seines Stammes, verm... mit Johanna Schuster, geb..., †...

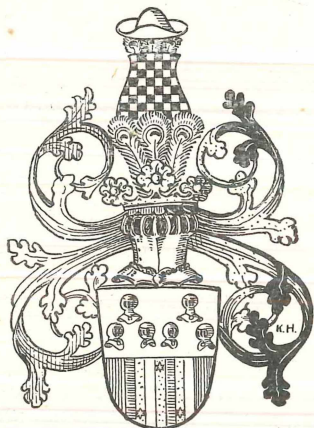
IX. Kinder des Eduard (VIII):

1. Aloisia Franziska, geb. Innsbruck 2. April 1851, †...

2. Josefa Johanna, geb. Innsbruck 21. April 1853, †...

Quellen: Landesregierungsarchiv: passim und Verlässe. Die Angaben aus Innsbrucker Matriken bei VIII. und IX. verdanke ich der Gefälligkeit des Herrn Museumskustos C. Schwarz in Innsbruck, dem hiefür herzlichster Dank gesagt sei.

Franz Martin.



13. von Helmreichen zu Brunfeld.

1738, Dezember 25., Salzburg. Erzbischof Leopold Anton erhebt den Franz Anton Helmreich in den salzburgischen Adelsstand mit Änderung des Namens in Helmreichen, Prädikat „zu Brunnfeld“ und Wappenbesserung. Or.-Diplom im Besitze der Familie.

1820, September 14, Wien. Österreichische Bestätigung für Virgil v. H. und seine Deszendenz.

Salzburger Publikation: 19. Februar 1739.

Stammwappen: Ein offener Turnierhelm mit umhängendem Kleinod. Auf dem gekrönten Helm Helmzier: drei Federn. Farben unbekannt.

Adelswappen: Geteilt, oben in

W. sechs offene adelige Turnierhelme mit anhängendem Kleinod, von denen je zwei gegeneinander gekehrt und ober jedem Paar der 5. und 6. vorwärts gekehrt steht; unten in R. sieben Pfähle, der 1. und 5. bl., der 2., 4. und 6. g., der 3. und 7. s., am 4. am Haupt; am 2. und 6. Pfahl am Fuß ein s. sechseckiger Stern. Helmzier: Auf dem Helm hinter drei Pfauenfedern ein schw.-s. geschachtelter Krug, aus dem neuerdings drei Pfauenfedern heraussehen, von einem übergeschlagenen w. Hütel bedeckt. Decken: r.-s., schw.-g. Siebmacher-Weittenhiller, Salzbg. Adel, S. 25, Taf. 10.

I. J o h a n n, laut Adelsbrief seines Enkels von adeliger Abkunft aus Bamberg stammend, geb. 29. April 1610, Ahnherr der Salzburger Linie, 1641 salzb. Pfleger von Windischmatrei, 1651 domkapitl. Kastner und dompropsteischer Lehenessekretär, 1660 vom Comes Palatinus Adam Lorenz Grafen Törring, Dompropst von Salzburg, zum Notarius publicus kreiert, † Salzburg 5. Juli 1670 (Grabstein an der Kreuzkapelle). Wie seine Witwe notiert, „sind neun der vürnehmsten Domherren mit der Leiche gangen“; verm. 16. Sept. 1641 mit Magdalena Egger, Besitzerin des Klosterhofes in Morzg, †...

II. Kinder:

1. Lorenz Michael, geb. Windischmatrei 20. September 1643 (Taufpate Domprobst Graf Törring), 1662 Profeß mit dem Klostersnamen Laurenz in St. Peter, Priester 1667, zuletzt Kustos und Garteninspektor, † Salzburg 27. April 1718 (Lindner, Profeßbuch, Nr. 248).

2. R a f a e l, geb. Salzburg 18. November 1647 (Pate wie bei 1), reist wiederholt mit dem Fürstbischof Wenzel Grafen Thun nach Prag, Passau und Gurk, Gastwirt, Besitzer des Hauses Residenzplatz 7 (Gold. Schiff), † 14. September 1690 (Grabstein St. Peter vor der Kommungruft); verm. 1673 mit Katharina, Tochter des Stockhammerbräuers, geb. 1659, † 1717. Bei der Hochzeit waren zwölf wohlbesetzte Tafeln und sechzehn Domherren unter den Gästen. (Kinder siehe III a.)

3. Ignaz, geb. 10. September 1650, fb. passauischer Beamter; verm. 1673 mit ... Weichinger.

4. S i m o n F r a n z, geb. 1. Dezember 1651, zuerst in St. Veit in Kärnten, dann Rentmeister in Seggau, 1685 Bauschreiber in Salzburg, Kammerdiener, 1692 Oberstwald- und Fischmeisterei-Amtsverwalter. 1694 Hoffisch- und Oberstwaldmeister, 1698 Bauwesensinspektor, 1700 Pfleger von Hallein und Hofkammerrat, † 28. März 1716, begraben St. Peter; verm. St. Veit 1683 mit M. Cäcilia Tscherbinschnig, † 6. Juli 1743 (Kinder siehe III. b).

5. Maria Magdalena, geb. 1. September 1653; verm. 25. März 1677 mit N. Pabmpichler.

6. Maria Elisabeth, geb. 26. April 1655; verm. 20. April 1676 mit N. Pöll.

7. J o h a n n B e n e d i k t, geb. 8. Mai 1666, 1694 Hofzahlamtsadjunkt, 1696 Bräuhausgegenschreiber in Kaltenhausen, 1701 Hofzahlamtskanzlist, entweicht 1708, kehrt 1712 wieder zurück, † Salzburg 1. April 1717; verm. Salzburg (Dom) 15. Oktober 1696 mit Barbara Plattner, † 1713. (Kinder siehe III. c.)

8.—18. jung gestorben und in Matrei, Morzg u. Salzburg begraben.

III. a.) Kinder des Rafael (II, 2):

1. Johann Rochus, geb. 1675, wird Franziskanerordenspriester.

- | | |
|-------------------------------|--|
| 2. M. Elisabeth, geb. 1676 | } später P. Rupert in Mondsee,
P. Amand in Gleink und
M. Coleta (Nonne, wo?),
wer von diesen? |
| 3. Christof Rupert, geb. 1678 | |
| 4. Franz August, geb. 1679 | |
| 5. Benedikt Anton, geb. 1684 | |
| 6. Josef Thaddä, geb. 1687 | |

b) Kinder des Simon Franz (II, 4.):

1. J o h a n n J o s e f, geb. St. Veit 1684, 1713 Gerichtsschreiber in Windischmatrei, 1724 Pfleger von Taggenbrunn und Landrichter von Maria Saal, † 1737; verm. 1714 in Matrei mit M. Theresia, T. d. Wolf Adam Lasser, Pflegers von Matrei (und der Johanna Padla?), † St. Veit 10. Jänner 1781. (Kinder siehe IV. a.)

2. F r a n z A n t o n, geb. Graz (Bischofhof) 25. Oktober 1688, 1710 Hofratsakzessist, 1716 Hofkammerrat, 1728 Oberstwaldmeister, 1733 Pfleger von Kaprun, 1737 von Werfen, 1742 von Stauffenegg, 1748 von Hallein, 1753 zur Hofkammer einberufen, 1738 A d e l s e r w e r b e r, † 27. September 1756, begraben St. Peter. Erwarb 1735 einen Teil des Brunnfeldgutes samt Hof und Stöckl vor dem Virgiltor in Froschheim; verm. Salzburg (Dom) 10. Mai 1717 mit M. Elisabeth Helene T. des hf. Leibmedikus Johann Adam Lospichler und der Rosina Pock von Arnholz, † 1. März 1768, begr. St. Peter. (Kinder siehe IV, b.)

3. M. Zäzilia, geb. Salzburg 16. April 1690, † Salzburg 9. November 1768; verm. Hallein 18. Februar 1727 mit Franz Joachim von Krueger, Stadtrichter in Hallein, † 4. Februar 1742.

4. Anna Katharina, geb. 14. Mai 1691, † ledig 25. September 1777.

5. Wolfgang Christian, geb. Hallein 31. Oktober 1694, 1716 Akzessist in Radstadt etc., 1727 Titulargerichtsschreiber in Golling, † 16. Oktober 1729, begr. in Kuchl.

6. M. Anna, geb. Hallein 18. August 1697, † Salzburg 2. Nov. 1755.

7. M. Susanne Theresia, geb. Hallein 18. Oktober 1701, † Salzburg 9. November 1786, begr. St. Peter; verm. Salzburg 7. Februar 1753 mit Dr. Silvester Stöger, Advokat.

8. M. Magdalena, geb. Hallein 15. Juni 1704, † Salzbg. 8. Okt. 1758.

9.—12. jung gestorben.

c) Kinder des Johann Benedikt (II, 7.):

1. M. Barbara, geb. Hallein 29. Dezember 1697.

2. M. Kunigunde, geb. Salzburg 25. Februar 1703.

3. Georg Josef, geb. 1. August 1705.

IV a) Kinder des Johann Josef (III, b, 1.):

1. M. Zäzilia, geb. Matrei 1715, † St. Veit 1799; verm. Maria Saal 18. Oktober 1734 mit Johann Franz Klinger von Klingerau, Bergrichter zu Hüttenberg, † 27. März 1748.

2. Franz, geb. Matrei 27. Oktober 1716, Pfarrer von St. Georgen in Steiermark, † St. Veit i. K. 14. Februar 1782.

3. Johann Method, geb. 1722, 1733 Akzessist in Zell etc., 1743 Oberschreiber in Golling, † 6. Mai 1744, begr. Kuchl.

4. Josef, geb. Matrei 5. Juni 1723, Priester, † St. Veit 1786.

5. Johann Nepomuk, geb. 25. Februar 1726, Jesuit, † ...

6. Jakob, geb. 1735, Jesuit, † St. Veit 14. Juni 1808.

IV b) Kinder des Franz Anton (III, b, 2.):

1. Johann Franz Kajetan, geb. Salzburg 22. Dezember 1719, 1744 Hofratsakzessist, 1769 Truchseß, † 4. November 1784, begr. St. Peter.

2. Franz Leopold, geb. 1720, Akzessist in Werfen, 1743 Hofkammerakzessist, lebt noch 1759, † ...

3. Johann Chrysostomus Wenzel, geb. 24. Jänner 1722, 1744 Akzessist, 1749 seinem Vater in Hallein adjungiert, 1753 Pfleger von Lofer, 1771 von Moosham und Hofrat, resigniert 1790, † Salzburg 14. Mai 1803, begr. St. Peter (vor der Kommungruft); verm. Thalgau 5. November 1755 mit Maria Klara, T. d. Franz Anton v. Moll, Pflegers von Thalgau, und der Marianne Straßmayr von Herbstheim, geb. 24. August 1729, † Salzburg 22. Februar 1802, begr. St. Peter. (Kinder siehe V a.)

4. Karl Josef, geb. 16. September 1723, Stadtphysikus in Salzburg, hf. Rat, † 20. April 1801, begr. St. Peter; verm. 1752 mit Maria Anna, T. des Vizekanzlers von Schülling von Ellwangen, † Salzburg 29. Mai 1792, begr. St. Peter. (Kinder siehe V. b.)

5. Maximilian Michael, geb. 12. Oktober 1726, 1754 Akzessist in Tittmoning, 1755 Oberschreiber in Golling, tritt 1769 in passauische Dienste und wird Pfleger in Marschbach, † ebendort 1783; verm. mit Johanna von Baumgarten. (Kinder siehe V. c.)

6. Ernst Anton, geb. 11. Jänner 1728, Dr. med., 1753 zweijährige Studienreise nach Göttingen und Paris, 1755 3. Landschaftsphysikus, 1756 hf. Rat, 1773 2. Landschaftsphysikus, besitzt den Stadthauptmannhof in Schallmoos, † 1. Jänner 1795; verm. 20. Juni 1756 mit M. Franziska, T. d. Sebastian Wilhelm v. Lürzer, hf. Truchseß, und der M. Theresia Sprießler, † 12. Mai 1816, begr. Gnigl. (Kinder siehe V. d.)

7. M. Anna Elisabeth, geb. 18. Juni 1743, † 1. Mai 1807; vermählt 11. Juni 1770 mit Dr. Joachim Steger, Hof- und Gerichtsadvokat.

8.—14. jung gestorben.

V. a.) Kinder des Johann Chrysostomus Wenzel (IV. b. 3.):

1. Siegmund, geb. Lofer 1. Sept. 1756 (Pate: Erzb. Siegmund), studiert Chemie in Wien, Studienreise in die österr. Salzbergwerke, 1780 Praktikant in Hallein, 1785 Kassier und Hofschreiber, 1788 Hofkammerrat, 1799 Pfleger von Hallein. Wird am 30. September 1809 durch die tirolischen Bauern nach Innsbruck abgeführt, am 25. Oktober durch das bayr. Militär befreit und traf am 29. wieder in Hallein ein. 1816 Salinenoberinspektor, † Hallein 6. Mai 1818 (Grabstein an der Pfarrkirche); verm. mit Magdalena Angerer. (Kinder siehe VI. a.)

2. Rupert, geb. Lofer, 2. Juli 1760, † 1764, begr. St. Martin b. L.

3. Virgil, geb. wie 1., studierte Forst- u. Kameralwissenschaften in Karlsruhe, 1788 hf. Hofkammerrat und Forstkommissär, 1804 Übernahmskommissär der Saline Berchtesgaden, 1807 Direktor des obersten Forst- u. Jagddepartements, 1809 Intendant der Armee in Burghausen, 1809 Generalsekretär der französ. Generallandesadministration, 1812 Oberforstrat bei der Generalforstadministration in München, 1816 Kreisrat in Salzburg, 1817 k. k. Rat und Oberforstmeister der o.-ö. Staatsgüteradministration, Forstreferent des Landes Oberösterreich in Linz.

1818 verbrannte ihm ein Teil seiner Habe im 1. Stock des gfl. Lodron-schen Palastes und fand bei seinem Freunde Ferdinand v. Pichl in Gnigl gastliche Aufnahme, † Linz 28. Jänner 1826; verm. Salzburg (St. Blasius) 29. Oktober 1804 mit Johanna, T. d. Christof Peter, fstl. Eichstättischen Kastners in Kipfenberg, und der Theresia, geb. von Rist, † Salzburg 24. Oktober 1866, begr. St. Peter. (Kinder siehe VI. b.)

4. J o h a n n N e p. W e n z e l, geb. Lofer 19. Februar 1763, 1786 Akzessist in Neumarkt, 1787 in Radstadt, 1787 Mitterschreiber in Goldegg, 1792 Oberschreiber in Gastein, 1795 in Laufen, 1798 freiwillig entlassen, Nonnbergischer Verwalter in Mauterndorf, dann fürstlich Schwarzenbergischer Lehensrichter, 1805 Lodronischer Verwalter in Salzburg, dann Privat, † Salzburg 10. Juni 1830, besaß eine Mineraliensammlung von 1600 Stücken; verm. Goldegg 4. März 1799 mit M. Theresia, T. d. stiftpetrischen Verwalters in Abtenau Josef Melhofer und der M. Anna von Waltenhofen, † ... (Kinder siehe VI. c.)

5. Anna Maria Johanna, geb. Lofer 24. Jänner 1764, † Moosham 30. Jänner 1778, begraben Unternberg.

6. M. Klara Johanna, geb. Lofer 17. September 1765, † Salzburg 28. März 1848; verm. 1. Salzburg 18. April 1797 mit Joachim von Kranach, Stadtrichter in Laufen, † 17. Oktober 1804; 2. mit Franz von Agliardis, k. k. Kreiskassier und Finanzrat, † Salzb. 12. März 1837.

7. M. Theresia, geb. Lofer 11. März 1770, † Oberalm 14. Okt. 1771.

b) Kinder des Karl Josef (IV. b. 4.):

1. Anna, geb. 1750, † Schwaz 22. Juni 1803.

2. Franziska, geb. 1752, † Salzburg 15. April 1802, begraben St. Sebastian; mehrere jung †.

c) Kinder des Max Michael (IV. b. 5.):

1. Johanna, 2. Anna, 3. Rosa, 4. Maximiliana (Schicksale unbekannt).

d) Kinder des Ernst Anton (IV. b. 6.):

1. Josef Ernst, geb. Salzburg 7. März 1757, 1778 Akzessist in Werfen, 1783 Mitterschreiber in Goldegg, 1787 Oberschreiber in Großarl, 1789 in Abtenau, 1792 Stadt- und Landrichter in Radstadt, 1805 Landrichter in Zell am See, besitzt den Thurner- oder Nothof in Schallmoos, † Gnigl 17. April 1829; verm. Radstadt 18. Mai 1794 mit Theresia, T. d. gfl. Kuenburgischen Verwalters von Tamsweg Johann Georg Bullinger und der Gertrud Reichsigl, Witwe nach dem Landrichter Joh. Nep. Bayr von Rauris, geschieden, † Parsch 13. August 1837.

VI. a) Kinder des Sigmund (V. a. 1.):

Anna, geb. ... † ...; verm. c. 1808 mit Franz Xaver von Trauner, Hf. Stiftungsverwaltungskontrollor, † Salzburg, 29. Jänner 1829.

b) Kinder des Virgil (V. a. 3):

1. Virgil, geb. Salzburg 29. September 1805, Absolvent der Bergakademie Chemnitz, Montanbeamter in Mühlbach. Wird 1836 mit Vorbehalt der Wiederanstellung beurlaubt und übernimmt die Leitung einer englischen Goldminenkompanie in der Provinz Minas Geraes in Brasilien, wo er bis 1845 bleibt. Rüstet auf eigene Kosten und mit Unterstützung der österr. Regierung, besonders gefördert durch Erzherzog Stephan, eine Forschungsexpedition aus und tritt dieselbe im Mai 1846 von Rio de Janeiro an, erreicht im Dezember nach Zurück-

legung von 400 geographischen Meilen durch die Steppen von Minas Geraes, Sera von Goyaz und den Monte Grosso Cuyatá, von wo er zahlreiche Expeditionen zu den Gold- und Diamantenwäschereien macht. Erreicht im Oktober 1847 Assuncion in Paraguay, erkrankt am gelben Fieber. Notdürftig hergestellt, will er 1851 nach Österreich zurückkehren, erkrankt aber an schwarzen Blattern, † Rio de Janeiro, 6. Jänner 1852, ebend. begr. Sandte viele Sammelobjekte in das k. Naturalienkabinett nach Wien, Mitglied zahlreicher gelehrter Gesellschaften. Vgl. Sitzungsberichte der k. Akademie d. Wiss. in Wien 1852.)

2. Anna, geb. Salzburg 25. Jänner 1807, Hallerstiftsdame, † Salzburg 28. Mai 1882, begr. Kommunalfriedhof.

3. Siegmund, geb. Salzburg 5. Jänner 1808 (Taufpate: Fürstbischof Siegmund Christof Graf Zeil von Chiemsee), Bergakademie in Chemnitz, 1843 Bergverwalter in Bockstein, 1849 in herzogl. Modenaschen Diensten zur Einrichtung verschiedener Bergbauunternehmungen, 1853 k. k. Bergrat und Leiter des Bergwerkes in Idria, lebt im Ruhestande zu Salzburg. Ertrinkt beim Baden in der Salzach nächst Bergheim 7. August 1873, begr. St. Peter.

4. Klara, geb. Salzburg 6. Jänner 1809, † Badgastein 31. Februar 1811, begr. Nikolauskirche.

5. Franz, geb. Salzburg 26. Juli 1811, † Linz 2. November 1830.

6. Josefine, geb. Salzburg 29. August 1816, Besitzerin der Villa Zyclama in Bad Reichenhall, dann Privat in Salzburg, † 27. Mai 1902, begr. St. Zeno.

7. Therese, geb. Linz 27. März 1823, † Salzburg 22. Februar 1900, begr. St. Zeno; verm. mit Georg Holnsteiner, Magistratsrat in Wien.

8. Johann Nep., geb. Linz 6. März 1826, studiert Jus in Wien und Graz, 1849 bei der Landesregierung in Salzburg, 1851 beim Bezirksamt Werfen, 1854 Präsidialbüro. Wird bei der Auflösung der Salzburger Landesregierung 1860 in gemischtsprachige Bezirke nach Böhmen versetzt, 1875 Statthaltereisekretär, 1879 Bezirkshauptmann in Kaplitz, 1882 Ruhestand, † Salzburg 26. Juni 1907, begr. Kommunalfriedhof; verm. Salzburg (Dom) 7. Oktober 1858 mit Maria, T. d. Alois Pach, k. k. n.-ö. Regierungssekretär, und der Therese Scharfetter von Gastein, † Salzburg 8. November 1921. (Kinder siehe VII. a.)

c) Kinder des Johann Nep. Wenzel (V. a. 4.):

1. Ägyd, geb. Mauterndorf 30. August 1799, Sollizitator in Marburg (1830), Baron Imhofscher Verwalter in Salzburg (1848); † ..., verm. Maria Plain 9. August 1841 mit Elisabeth Illersberger. (Kinder siehe VII. b.)

2. Wenzel, geb. Mauterndorf 1804, 1820 Kadet beim Infant.-Reg. Nr. 14, 1841 Hauptmann, Platzmajor in Mailand, 1850 Ruhestand, † Salzburg 9. November 1869.

3. Klara, geb. ..., † Linz, vor 1881; verm. Salzburg (St. Andrä) 9. Sept. 1840 mit Hugo Scheuba, Amtsschreiber bei der k. k. Kameral- und Kreditkassa.

VII. a) Kinder des Johann Nep. (VI. a. 8):

1. Marianne, geb. Salzburg 29. August 1859, † ebend. 11. September 1904.

2. Hedwig, geb. Stab in Böhmen..., verm. Vöcklabruck 5. Oktober 1895 mit Ludwig Purtscheller, Turnlehrer am k. k. Staatsgymnasium Salzburg, Hochalpinist, † Bern 3. März 1900 an den Folgen eines Absturzes in der Montblancgruppe, begr. Salzburg.

3. Friedrich, geb. Bruck a. L. 14. März 1871, Absolvent der Marineakademie in Fiume. Nach verschiedenen Dienstleistungen zur See und am Lande im In- und Ausland während des Weltkrieges 1914/5 als Korvettenkapitän Kommandant des Sperrschiffes des Hafens von Sebenico, als Fregatten- und Linienschiffskapitän Stabschef des k. u. k. Seebezirkskommandos von Sebenico, tritt beim Umsturz in den Ruhestand. Ritter d. Ordens d. Eisernen Krone, d. Preuß. Roten Adler- und des Chines. Drachenordens; verm. Triest 4. März 1910 mit Maria, T. d. Theodor Sechiari, Gutsbesitzer, und der Coralie Economo. (Kinder siehe VIII.)

b) Sohn des Ägyd (VI. b. 1.):

Wenzel, geb. Salzburg 18. September 1841, k. k. Oberleutnant, † Salzburg 5. November 1912.

VIII. Tochter des Friedrich (VII. a. 3.):

Maria Friederike, geb. Pola 25. November 1911.

Quellen: 1. Geburts- und Taufbüchl der Magdalena H. geb. Egger, von 1642—1673; 2. Geburts- und Taufbüchl der Klara, 1746—1770; 3. Aufzeichnungen des Siegmund v. H., Pflegers v. Hallein, 1780—1817; 4. Aufzeichnungen des Virgil v. H., Forstrates, 1818—1823, und 5. Aufzeichnungen des Johann Nep., 1823; alle im Besitze der Familie, Landesregierungsarchiv: Personalakten und Verlässe. Friedrich v. Helmreichen.

14. Ritz (Salzburger Linie).



1. Freiherrenstand d. dto. Augsburg, 15. November 1530, von K. Karl V. für Peter Anton Ritz und seinen Bruder Paul („von dem die jetzigen Grafen von Sprinzenstein abstammen“), „welcher Herrenstand aber Peter Anton und seine Descendenten bis auf dato aus gewissen Ursachen nicht, sondern des Adels- und Ritterstands allein gebraucht“. Angabe in 2, die aber mit dem Wortlaute des Freiherrndiploms vom 15. November 1530 in Widerspruch steht, da dieses nur für Paul allein lautet (Nedopil, 6347).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [70](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 13. Von Helmreichen zu Brunfeld. 54-60](#)